



# Sternentiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet  
für eine vergessene Tierseele*

## Newsletter Sternentiere September 2026

### Glückliche Wendung



Die aussergewöhnliche Geschichte, die **Gismo** erlebt hat, war für alle eine Überraschung. Ana und Ion fanden ihn letzten Monat neben den Bahngleisen in ihrem Dorf. Da in unserem Shelter kein Platz mehr frei war, durfte er vorübergehend bei ihnen zu Hause bleiben.

Er durfte Ana und Ion sogar auf eine Wochenendreise ans Schwarze Meer begleiten. Eine alte Schulkollegin von Nadine wollte ihn anschliessend adoptieren. Alles schien perfekt für den kleinen Gismo.



Zurück zu Hause bekamen Ana und Ion Besuch von einem Mitarbeiter des örtlichen Wasserwerks. Dieser erkannte Gismo sofort als seinen verlorenen Hund Bingo wieder und begann zu weinen. Gemeinsam mit seiner Familie, die extra aus Galați angereist war, hatte er tagelang nach dem Hund gesucht, nachdem dieser versehentlich durch das Tor entwischt war.

Gismo war überglücklich, den Mann wiederzusehen, und ging mit ihm mit, ohne auch nur einmal zurückzuschauen. Viel Glück, lieber Bingo – und bleib in Zukunft bitte zu Hause!

## **Sachspenden**

### **17.09**

Durch ihre jahrelange Tierschutzarbeit hat Nadine viele Beziehungen zu verschiedenen Firmen und Organisationen aufgebaut, die uns vertrauen und medizinische Artikel spenden. Unsere Tierärztin Silvia Tiolan, die selbst im Tierschutz aktiv ist und bei jeder Kastrationskampagne einen wertvollen Beitrag leistet, kann diese Spenden sehr gut gebrauchen.



Auch Ionel kann Futter für Strassenhunde oder Bettchen für seine Katzen sehr gut gebrauchen. Sein Engagement für Strassenhunde unterstützen wir regelmässig.

Auf ihn ist immer Verlass, wenn ein Tier in Not ist und ein Hund schnell transportiert werden muss. Er füttert Strassenhunde, für die es sonst keine bessere Lösung gibt.



## Kastrationskampagne in Cavadinesti, Kreis Galati 19.9.



Unsere zweite Kastrationskampagne in Cavadinesti im Kreis Galati startet heute mit viel Elan. Der Bürgermeister, ein Schulkollege unserer Tierärztin Ritta Florea, hat uns um Unterstützung gebeten. Die Kampagne ist gut organisiert, und die Menschen zeigen viel Geduld. Cavadinesti ist eine arme Gemeinde mit vielen älteren Menschen. Mit unserer finanziellen Unterstützung wurden 37 Hunde und 24 Katzen kastriert. Die Gemeinde übernahm die Hälfte der Kosten – ein Novum. Die jahrelangen Kastrationskampagnen fördern langsam auch in den Dörfern ein Umdenken.



## **Getrennte Schwestern reisen gemeinsam aus 20.9.**

**Mona** und **Heidi** haben eine besondere Geschichte. Vermutlich sind sie Schwestern, wurden jedoch nicht gemeinsam ausgesetzt, sondern an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am selben Ort gefunden. Zum Glück wurden beide gefunden. Sie lebten jedoch zunächst getrennt: Mona bei Ana und Ion, Heidi bei Freunden der beiden in einer Pflegestelle.



Mona musste letzten Monat in den Shelter umziehen, weil sie sehr laut war und sich die Nachbarn beschwert hatten. Mit einer glücklichen Kindheit im Gepäck dürfen die beiden heute gemeinsam nach Deutschland ausreisen.

## **Besuch bei den Theater-Katzen 21.9.**

Die beiden Tierschützerinnen Luiza und Ludmila, die uns im Juli sechs Kätzchen vom Musiktheater gebracht hatten, kamen heute zu Besuch. Nach einer Giardieninfektion in Kombination mit Corona sind die Katzen mittlerweile auf dem Weg der Besserung und freuen sich sehr über das feine mitgebrachte Futter.



## Tierschutzeinsatz auf dem Land



Auf der Suche nach einem geschützten Platz, um ihre Welpen zur Welt zu bringen, brach ein scheues Hundemami vor zwei Monaten in ein leerstehendes Haus am Rande von Ana und Ions Dorf ein.

Ana und Ion sahen das Hundemami aus der Ferne und erzählten einem befreundeten Ehepaar davon. Da sie selbst bereits so viele Tiere zu Hause haben, konnten sie der Familie keine Unterkunft anbieten. Um den Welpen trotzdem zu helfen, fand das Ehepaar einen leerstehenden Schuppen, grenzte

ihn behelfsmässig mit einem Drahtzaun ab und brachte die Welpen dort unter. Zusätzlich spannten sie weitere Freunde ein, die die Kleinen im Turnus zweimal täglich füttern. Vor Kurzem wurden die Welpen auch entwurmt und gegen Parasiten behandelt.

Die Unterbringung der Welpen war dringend nötig, um sie vor Unfällen sowie vor gezielten Tötungsversuchen von Nachbarn zu schützen.

Die Mutter kommt täglich an den Zaun, und die Welpen vermissen sie sehr. Leider lässt sie sich nicht einfangen und reagiert auf Annäherungsversuche weiterhin sehr ängstlich. Da sie bereits wieder läufig ist und Rüden anzieht, müsste sie dringend kastriert werden.



Ihre Situation wurde bereits im Dorf-Chat thematisiert. Einige Dorfbewohner verlangen eine Lösung, und wie so oft auf dem Land werden schnell Hundefänger ins Spiel gebracht. Ana und Ion engagieren sich selbstverständlich auch in ihrer Gemeinde sehr aktiv im Tierschutz und streben eine flächendeckende Kastration der Strassenhunde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde an. Dafür braucht es Geduld, diplomatisches Geschick und Beharrlichkeit.

## Ein Traum wird wahr!

Seit 2015 gibt es in Rumänien ein landesweites Gesetz, das die Kastration, Kennzeichnung mit Mikrochip und Registrierung von Hunden vorschreibt. Kontrolliert wird es jedoch kaum – entsprechend wird es vielerorts auch nicht eingehalten.

Seit mehr als 20 Jahren träumt Corina von einer Zusammenarbeit mit den Behörden, damit alle Hunde in Galați registriert und anschliessend kastriert werden können. Ebenso lange kämpft sie dafür, dass dieser Traum Wirklichkeit wird. Endlich wurde sie gehört!



Gemeinsam mit den örtlichen Behörden, der Tierpolizei, den Freiwilligen von Ecosal, der lokalen Polizei, den Freiwilligen von Help Labus sowie den Tierärztinnen Bianca Florinela und Silvia Tiolan wurden während drei Tagen Hunderte Häuser kontrolliert. Die Menschen wurden informiert und aufgeklärt, vorhandene Mikrochips wurden ausgelesen und alle Daten sorgfältig notiert. Dabei zeigte sich ein sehr unterschiedliches Bild: gechippte, aber nicht kastrierte Hunde; Hunde, die weder gechippt noch kastriert waren; und Hunde, die kastriert, aber nicht gechippt waren. Manche

Menschen verstanden sofort, worum es ging – andere sagten, es sei Gottes Wille, dass sich die Tiere vermehren. Es braucht viel Überzeugungsarbeit, um alte Vorstellungen und Vorurteile zu entkräften.



Tierhilfe SternenTiere ist seit vielen Jahren in Galați und Umgebung aktiv – mit unserem Tierheim, direkter Hilfe vor Ort und in enger Zusammenarbeit mit Corina Grigore von Help Labus.

Gemeinsam dürfen wir nun an diesem historischen Tierschutzereignis mitwirken.

In Galați wird eine Kastrationskampagne organisiert, bei der die kontrollierten, aber noch unkastrierten Hunde kostenlos kastriert werden können. Wir übernehmen die Kosten der Kastrationen, Ecosal finanziert die Mikrochips und die Registrierung.



Trotz des Regens in den nächsten Tagen kamen viele der kontrollierten Personen mit ihren Hunden zur Kampagne. Bei vielen hat die Aufforderung, Verantwortung für ihre Tiere zu übernehmen, Wirkung gezeigt.



Nach der Kampagne werden alle Besitzerinnen und Besitzer, deren Hunde bei der Kontrolle nicht kastriert waren und die nicht an unserer Kampagne teilgenommen haben, von der Tierpolizei aufgesucht.

Es ist ein Moment der Hoffnung: Hoffnung, dass mit der zunehmenden Unterstützung der Behörden noch mehr Menschen von der Kastration ihrer Tiere überzeugt werden können. Und Hoffnung für viele Tiere, die dadurch nicht auf der Strasse landen oder qualvoll sterben müssen.

**Bitte unterstützt uns weiterhin auf diesem Weg. Je mehr wir kastrieren, desto stärker wächst das Bewusstsein dafür, dass es einen humanen Weg gibt, die Strassentierproblematik zu lösen.**



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort: Kastrationen, Futter, Unterstützung bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vieles mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

### **Spendenkonto lautend auf:**

Tierhilfe SternenTiere  
Alte Hauensteinstr. 21  
4437 Waldenburg

### **Spendenkonto CHF:**

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

### **Spendenkonto EUR:**

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6  
BIC POFICHBEXXX

**Paypal-Konto:** [info@sternentiere.ch](mailto:info@sternentiere.ch)

### **Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause:**

Die Katze **Sternli (Stelutza)**, die drei eigene und ein Adoptiv-Kätzchen bei uns grossgezogen hat ...



**Lenny**, übernommen mit einer furchtbaren Hautkrankheit, **Cindy**, die damals noch sehr scheue Junghündin und der Teenager **Scooter**, alle seit vielen Jahren in der Schweiz glücklich adoptiert.

